

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 5. November 1921, nachm. 6 Uhr.

## Zum Geburtstage Luthers.

Sondern ich wollt alle künste, sonderlich die Musika gerne sehen ym  
Dienst des, der sie geben und geschaffen hat. Luther.

### 1. Christian Ritter (geb. um 1650, Vizekapellmeister und Kammerorganist in Dresden):

Dorische Tokkata für Orgel, Manuskript.  
(Aufgefunden von Rich. Buchmayer, Dresden.)

### 2. Hans Sachs (1494—1576):

„Eine schöne Tageweis vom Worte Gottes“, Meistersingerlied.

Melodie in den „Bergkreyen“ 1536, Nr. 36. Desgl. in den 748 Geistl.  
Psalmen und Hymnen. Nürnberg 1611. (Bibliothek in Wernigerode.)  
(Tonsatz von Heinr. Reimann.)

Wach auf, mein's Herzens Schöne,  
Du christenliche Schar,  
Und hör' das süß' Getöne,  
Das rein' Wort Gottes klar,  
Das jetzt so lieblich klinget,  
Es leucht' recht als der helle Tag  
Durch Gottes Güt' herdringet.

Kein'm Gleißner tu' mehr trauen,  
Wie viel ihr' immer seind.  
Vor Menschenlehr' hab' Grauen,  
Wie gut sie immer scheint;  
Glaub' dem Wort Gott's alleine,  
Darin uns Gott verkündet hat  
Den guten Willen seine.

Selig sei Tag und Stunde,  
Darin das göttlich' Wort  
Dir wiederumb ist künde,  
Der Seelen höchster Hort!  
Nicht Liebers soll dir werden,  
Kein Engel, noch ein' Kreatur  
Im Himmel noch auf Erden.

Hans Sachs (Aus: Etliche geystliche Lieder  
vor die Layen zu singen, Nürnberg 1525).

### 3. Zwei Motetten.

#### a) Johann Walther (1496—1570 Hofkapellmeister in Dresden):

„Allein auf Gottes Wort“.

Melodie im Tenor.

Aus: „Das Christlich Kinderlied D. Martini Lutheri / Erhalt uns  
Herr etc. Aufss new in sechs Stimmen gesetzt / vnd mit etlichen  
schönen Christlichen Texten / Latinischen vnd Teutschen Gesangen ge-  
mehrt / durch Johan Walther den Elteren / Churfürstlichen alten  
Capellmeister. Gedruckt zu Wittenbergk / durch Johan Schwertel /  
im Jar nach Christi geburt 1566.“

(Herausgegeben von Otto Schröder.)

Allein auf Gottes Wort will ich  
Mein Grund und Glauben bauen.  
Das soll mein Schatz sein ewiglich,  
Dem ich allein will trauen.  
Kein menschlich Weisheit will ich  
Dem göttlich Wort vergleichen. [nicht  
Was Gottes Wort klar spricht und  
Soll billig alles weichen. [richt,

Allein auf Gott verlaß ich mich,  
Auf seine Gnad' und Güte.  
Ich hoff', er werd' mich gnädiglich  
Vor's Teufels List behüten.  
Erhalt mich, Gott, bei deinem Wort  
Und gönne mir solch's reine,  
Vor's Teufels Lügen, Trug und Mord,  
Vor allem falschen Scheine.

Johann Walther. (Ursprüngl. zehn Strophen.)

Bitte wenden!



b) **Martin Luther** (1483—1546):

„**Non moriar, sed vivam!**“, vierstimmiger Motettensatz  
des Reformators unter Zugrundelegung des „Non moriar“  
aus seinem „schönen Confitemini“. — Melodie im Tenor.

(Herausgegeben von Otto Richter.)

Non moriar sed vivam et  
narrabo opera Domini.

Ich werde nicht sterben, sondern  
leben und des Herrn Werk ver-  
kündigen. (Ps. 118, 17.)

4. **Gemeinsamer Gesang** (Mel. 1543.)

Mel.: Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort.

Beweis dein' Macht, Herr Jesu Christ,  
Der du Herr aller Herren bist;  
Beschirm dein' arme Christenheit,  
Daß sie dich lob' in Ewigkeit!

Luther.

**Vorlesung, Gebet und Segen.**

5. **Hans Leo Hasler** (1564—1612, Hoforganist in Dresden):

**Sinfonia für Violine und Orgel.**

(Eingerichtet von Hermann Schröder.)

6. **Heinrich Schütz** (<sup>1585—1672</sup> Hofkapellmeister zu Dresden):

„**Ich will den Herren loben allezeit**“, aus den „**Kleinen  
geistlichen Konzerten mit 1—5 Stimmen**“ (1636).

Ich will den Herren loben allezeit, sein Lob soll immerdar in  
meinem Munde sein. Alleluja!

Meine Seele soll sich rühmen des Herrn, daß es die Elenden  
hören und sich freuen. Alleluja!

Preiset mit mir den Herrn und laßt uns miteinander seinen  
Namen erhöhen. Alleluja!

Da ich den Herrn suchte, antwortet' er mir und errettet' mich  
aus aller meiner Furcht. Alleluja!

Und half mir aus allen meinen Nöten. Alleluja!

7. **Hans Leo Hasler:**

„**Ein' feste Burg ist unser Gott!**“, Choral-Motette.

Aus: Psalmen und Christliche Gesänge, mit vier Stimmen, auf die  
Melodien fugweis komponiert. Nürnberg 1607. — Erste Partitur-  
Ausgabe von J. Ph. Kirnberger 1777.

(Herausgegeben von Otto Schröder.)

Ein' feste Burg ist unser Gott,  
Ein' gute Wehr und Waffen,  
Er hilft uns frei aus aller Not,  
Die uns jetzt hat betroffen.  
Der alte böse Feind  
Mit Ernst er's jetzt meint;  
Groß' Macht und viel List  
Sein grausam Rüstung ist,  
Auf Erd' ist nicht sein'sgleichen!

Luther.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solistin: Frau Johanna Szabur-Schnauder (Sopran und Violine).

Orgel: Herr Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Leitung: Herr Prof. Otto Richter.

Morgen 1/2 10 Uhr im Gottesdienst: „Ein' feste Burg“ von H. L. Hasler.